



Konzertreise nach Prag und Teilnahme an FESTPOL 2003, dem 5. Internationalen Festival von Polizeichören und Polzeiorchestern in Prag, vom 06.06. bis zum 09.06.2003:

Einer Einladung zum 5. internationalen Festival der Polizeiorchester und Chöre in Prag folgte der Polizeichor Dortmund.

Veranstaltet wurde dieses Treffen vom Polizeipräsidium der tschechischen Polizei und dem Magistrat der Hauptstadt Prag. Ziele dieser Festivals sind, persönliche Kontakte zwischen den Europäischen "Ordnungshütern" zu fördern, zu intensivieren und zu festigen. An dieser Mammutveranstaltung nahmen sechs Polizeiorchester aus fünf Nationen und fünf Polizeichöre aus vier Nationen teil.

Der Polizeichor Dortmund war als einziger Chor aus der Bundesrepublik Deutschland in Prag dabei.

Der Hof der Prager Burg wurde zur Musikarena als ca. 800 musizierende und singenden Akteure ihr Können unter Beweis stellten.



Mit den Musik- und Gesangsstücken – „Koline, Koline“ und „Muziky, Muziky“ von F. Kmoch - natürlich hatten die Dortmunder Sangesfreunde diese Stücke bereits im Vorfeld in tschechischer Sprache eingeübt - endete das Finale.

Im Hof der Prager Burg

Nach einem gemeinsamen Mittagessen aller Festivalteilnehmer stand ein Festumzug durch Prag auf dem Programm.

Bei 30°C im Schatten für alle ein anstrengendes, aber auch schönes Erlebnis. Den abendlichen Ausklang erlebten die Dortmunder Sangesfreunde, die mit ihren Ehefrauen und einigen fördernden Mitgliedern angereist waren, bei einer Moldaufahrt.



Neben einer vorzüglichen Hotelunterbringung und Stadtrundfahrten unter kundiger Führung, wurde jede freie Minute genutzt, um die Stadt Prag etwas näher kennen zu lernen.

Am Nachmittag des 8.6.03. wurde den Zuhörern in der voll besetzten Kirche Simon - Juda, unter der Leitung von Herbert Grunwald, ein gelungenes Konzert geboten.

Höhepunkt der Veranstaltung war ein geselliger Abschlussabend aller Beteiligten im Prager „Heiligtum“ dem National-Museum. Nach einigen Festreden, Ehrungen und Überreichungen von Gastgeschenken ertönte dann, neben den Orchesterdarbietungen das gemeinsam als Doppelchor gesungene „Rorando Coeli“.



Bei einem üppigen Büfett mit Getränken nach Wahl - so lange und so viel man wollte - wurden die ersten Kontakte zu den anderen Festpol-Teilnehmern geknüpft.

Im Nationalmuseum

Im Laufe des Abends stellten sich alle Teams mit Musik und Liedern aus ihrem Repertoire vor. Als der Polizeichor Dortmund neben einigen Darbietungen aus dem Repertoire das Lied „Ein schöner Tag“ sang, kam in viele Augen der Anwesenden ein sonderbarer, ungewollter Glanz.

Leider hatte dieser schöne Tag auch ein Ende. Dem tschechischen Veranstalter ist für die Nationen verbindende Idee einer Berufsgruppe und einer enormen logistischen Leistung bei der Durchführung der Gesamtveranstaltung ein hohes Lob auszusprechen. Für uns Dortmunder war die Zeit in Prag ein herausragendes und hoffentlich nicht einmaliges Ereignis.

(Auszug aus dem Bericht von H.J. Nietmann)